

Tagesrundschau.

Washington, D. C. Von dem Kongreß sind in der letzten Sitzung 150 000 Doll. für die Errichtung einer Prüfungsstation für Sprengstoffe bewilligt worden. Als Ort dafür hat die Regierung nunmehr das Arsenal in Pittsburg ausgewählt, welcher Platz als Mittelpunkt der gesamten Kohlenindustrie der Vereinigten Staaten am geeigneten dafür erscheint. Die Station wird u. a. mit einem Laboratorium ausgestattet werden, in welchem alle in den Vereinigten Staaten gebrauchten Sprengstoffe analysiert und geprüft werden sollen. Die Namen der Sprengstoffe, welche die Prüfung bestanden haben, werden öffentlich bekanntgegeben werden.

Das Marinedepartement hat verfügt, daß die 10 Torpedobootzerstörer, deren Bau der Kongreß beschlossen hat, mit für Ölheizung eingerichteten Kesseln ausgerüstet werden.

Die Regierung hat beschlossen, gegen die Du Pont des Nemours Powder Co., der Pulvertrust, das Strafverfahren wegen Verletzung des Antitrustgesetzes einzuleiten.

Mexiko. Ungefähr 75 Meilen südöstlich von Tampico in der Nähe des San Geronimo River, steht ein Ölsee von über einer Quadratmeile Umfang und unbekannter Tiefe seit 5 Tagen in Flammen. Die Pennsylvania Oil Co. hatte dort eine Anzahl Bohrungen ausgeführt, die alle sich als sehr ergiebig erwiesen. Sie hat Maschinen i. W. v. 200 000 Doll. verloren, außerdem sind Millionen Faß Öl verbrannt. Das ganze Ölfeld wird durch das Feuer, das auf der See 200 Meilen weit sichtbar ist, ruiniert.

D.

New Jersey. Die Arnold-Siefenfabrik in Bayonne ist abgebrannt; der Verlust wird auf 60 000 Doll. angegeben.

Rußland. Die Gold- und Platinwäscherien von mehreren Flusssystemen sind überschwemmt. Die Arbeiten mußten eingestellt werden, so daß die Industriellen bedeutende Verluste erleiden.

Österreich. In der Mineralölraffinerie vormals David Fanto & Co. in Pardubitz verursachte ein Brand einen Schaden von 750 000 Kr.

Budapest. Die Kováldsché chemische Putzfabrik wurde durch einen Brand zerstört.

Heidelberg. Prof. M. Dittrich wird während der Herbstferien ein chemisches Ferienpraktikum in seinem Laboratorium, Brunnengasse 14, vom 14./9.—16./10. abhalten. Auskünfte und Prospekte erhält man im Laboratorium.

Halle a. S. In den Krügerschen Steinbrüchen bei Uftrungen (Prov. Sachsen) wurden von einer Sprengstofffabrik Schießversuche mit einem neuen Sprengstoff angestellt, wobei 4 Personen, davon 2 Sprengtechniker schwer verletzt wurden.

Stuttgart. Über die auch für die chemische Industrie wichtige Frage der Haftung bei entstehenden Unglücksfällen macht der „Allg. Deutsche Versicherungsverein, Stuttgart“, interessante Mitteilungen. Aus mehreren Fällen eingetretener Verurteilung von Gemeinden und Privaten zu Entschädigungen von über 100 000 M zieht er die Folgerung, daß es nicht

klug sei, Versicherungen in geringer Höhe abzuschließen, da vorkommendenfalls ein kleineres Unternehmen ruiniert sei, wenn es zu so hohem Schadenersatz verurteilt würde und nur etwa für die Summe von 20 000 M durch Versicherung gedeckt sei.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Von der Yorkshire Section der Society of Chemical Industry wurde eine „Priestley“-Medaille gestiftet.

Sir Andrew Noble, Baronet, erhielt für seine Verdienste und Arbeiten in der Explosivindustrie von der Society of Chemical Industry am 22./7. die Medaille des Vereins.

Prof. Dr. Lunge-Zürich, langjähriges Vorstandsmitglied und Mitbegründer der Schweizerischen Gesellschaft für chemische Industrie, wurde in Anerkennung seiner Verdienste um die Gesellschaft, sowie um die schweizerische chem. Industrie überhaupt, zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt.

Die Technische Hochschule zu Darmstadt ernannte den Geh. Kommerzienrat Dr. L. Merck-Darmstadt zum Dr. Ing. ehrenhalber.

Nachdem Prof. Dr. Aderhalden den an ihn ergangenen Ruf als Nachfolger von Prof. G. v. Hüfner abgelehnt hat, ist nunmehr Prof. Thierfelder-Berlin, Abteilungsvorsteher im physiologischen Institut der Universität Berlin, auf den Lehrstuhl für physiologische Chemie an der Universität Tübingen berufen worden.

Dr. R. D. McLaurin ist zum Lehrer der org. Chemie an dem Massachusetts Agricultural College ernannt worden; McLaurin war bisher als Chemiker an der Versuchsstation beschäftigt.

Dr. L. S. Davis, bisher Junior-Professor an der Indiana-Universität, ist zum Professor der Chemie an derselben Universität ernannt worden.

Auf der in Boston abgehaltenen Versammlung der American Academy of Arts and Sciences ist Prof. John Trowbridge zum Präsidenten und Prof. Edward H. Hall zum korrespondierenden Sekretär gewählt worden.

An der Lehigh University ist D. J. McAdam jun., bisheriger Assistent im chemischen Department, zum Lehrer der physikalischen Chemie und quantitativen Analyse ernannt worden, und F. S. Beattie, bisheriger Lehrer der Chemie, zum Lehrer der industriellen Chemie und qualitativen Analyse.

Der Minister für Kultus und Unterricht hat die Zulassung des Gymnasialprofessors Dr. Franz Slavik als Privatdozenten für Mineralogie und die Ausdehnung der venia docendi des Privatdozenten Adjunkten Dr. Techn. Jaroslav Mühlbauer auf das Gebiet der chem. Technologie anorg. Stoffe an der tschechischen Technischen Hochschule in Prag bestätigt.

Prof. Henry Alexander Miers, Prof. der Mineralogie an der Universität Oxford, wurde zum Rektor der London University als Nachfolger von Sir Arthur Rucker, ernannt.

Prof. J. Walker, F. R. S. wurde zum Prof. der Chemie an der Universität Edinburgh, als